

Biblische Krisenbewältigung in 4 Phasen



Biblische Krisenbewältigung in 4 Phasen

Pfingsten (Apg 2), Verlorener Sohn (Lk 15,11-32),
Endzeit (Lk 21)



Es gibt kaum ein Buch,
das von mehr Krisen berichtet, als die Bibel.

Es gibt kaum ein Buch,
das von mehr Krisen berichtet, als die Bibel.

Ich erkenne in mehreren biblischen Texten
4 Phasen der Krisenbewältigung –
zum Beispiel in Apostelgeschichte 2 (Pfingsten).

1. Schock:

1. **Schock:** Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

1. **Schock:** Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. **Ernüchterung:**

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung:

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Apg 2,24-36: Jesus ist auferstanden!)

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Apg 2,24-36: Jesus ist auferstanden!)

4. Neuorientierung:

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Apg 2,24-36: Jesus ist auferstanden!)

4. Neuorientierung: Ausrichtung auf diese Hoffnung;
Aufbruch

- 1. Schock:** Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")
- 2. Ernüchterung:** Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.
(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)
- 3. Hoffnung:** Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Apg 2,24-36: Jesus ist auferstanden!)
- 4. Neuorientierung:** Ausrichtung auf diese Hoffnung; Aufbruch (Apg 2,37-40: "Denkt um ...!")

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Apg 2,6-21: "entsetzten sich alle und wunderten sich")

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Apg 2,22-23: Wir haben einen Gottesmann umgebracht!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Apg 2,24-36: Jesus ist auferstanden!)

4. Neuorientierung: Ausrichtung auf diese Hoffnung;

Aufbruch (Apg 2,37-40: "Denkt um, tut Busse ...!")

Es gibt kaum ein Buch,
das von mehr Krisen berichtet, als die Bibel.

Ich erkenne in mehreren biblischen Texten
4 Phasen der Krisenbewältigung –
zum Beispiel in Apostelgeschichte 2 (Pfingsten).

Es gibt kaum ein Buch,
das von mehr Krisen berichtet, als die Bibel.

Ich erkenne in mehreren biblischen Texten
4 Phasen der Krisenbewältigung –
zum Beispiel in Apostelgeschichte 2 (Pfingsten)
und zum Beispiel in Lukas 15,11-32 (verlorener Sohn).

1. Schock:

1. **Schock:** Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

1. **Schock:** Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. **Ernüchterung:**

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung:

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt.

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.
(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Lk 15,17: Beim Vater herrscht Überfluss!)

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.
(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Lk 15,17: Beim Vater herrscht Überfluss!)

4. Neuorientierung:

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.
(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Lk 15,17: Beim Vater herrscht Überfluss!)

4. Neuorientierung: Ausrichtung auf diese Hoffnung;
Aufbruch

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.
(Lk 15,14: gewaltige Hungersnot; Sohn leidet Mangel.)

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.
(Lk 15,15-16: Beneidet Schweine, aber hungert weiter!)

3. Hoffnung: Übernatürliche, berechtigte Hoffnung wird entdeckt. (Lk 15,17: Beim Vater herrscht Überfluss!)

4. Neuorientierung: Ausrichtung auf diese Hoffnung; Aufbruch (Lk 15,18-20: "Und er machte sich auf ...")

Schockerlebnisse (Phase 1) können
sowohl **positiver** wie auch **negativer** Art sein.

Positive Schockerlebnisse

Erweckung: Wenn Gottes Güte schockiert ...

Positive Schockerlebnisse

Erweckung: Wenn Gottes Güte schockiert ...

Pfingsten: *entsetzten sich alle und wunderten sich*
(Apg 2,6-21; siehe weiter oben)

Positive Schockerlebnisse

Erweckung: Wenn Gottes Güte schockiert ...

Pfingsten: *entsetzten sich alle und wunderten sich*

(Apg 2,6-21; siehe weiter oben)

Jesu Wunder: *Und sie entsetzten sich alle, [...]*

Was ist dies? (Mk 1,27)

Positive Schockerlebnisse

Erweckung: Wenn Gottes Güte schockiert ...

Pfingsten: *entsetzten sich alle und wunderten sich*

(Apg 2,6-21; siehe weiter oben)

Jesu Wunder: *Und sie entsetzten sich alle, [...]*

Was ist dies? (Mk 1,27)

Fischzug des Petrus, Berufung: *Denn Entsetzen hatte ihn [Petrus] erfasst und alle, die bei ihm waren (Lk 5,9)*

Positive Schockerlebnisse

Erweckung: Wenn Gottes Güte schockiert ...

Pfingsten: *entsetzten* sich alle und wunderten sich
(Apg 2,6-21; siehe weiter oben)

Jesu Wunder: *Und sie entsetzten* sich alle, [...]

Was ist dies? (Mk 1,27)

Fischzug des Petrus, Berufung: *Denn Entsetzen* hatte
ihn [Petrus] erfasst und alle, die bei ihm waren (Lk 5,9)

Gottes Güte will uns bewegen! ... und weißt nicht,
dass die Güte Gottes dich zur Busse leitet? (Röm 2,4)

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

verlorener Sohn: *kam eine gewaltige Hungersnot
(Lk 15,14; siehe weiter oben)*

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

verlorener Sohn: *kam eine gewaltige Hungersnot
(Lk 15,14; siehe weiter oben)*

Hananias und Saphira: *Und es kam grosse Furcht über
alle, die es hörten. (Apg 5,5; vgl. 5,11)*

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

verlorener Sohn: *kam eine gewaltige Hungersnot
(Lk 15,14; siehe weiter oben)*

Hananiah und Sapphira: *Und es kam **grosse Furcht** über
alle, die es hörten. (Apg 5,5; vgl. 5,11)*

Kerkermeister von Philippi: *und **zitternd** fiel er vor Paulus
und Silas nieder. (Apg 16,29)*

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

verlorener Sohn: *kam eine gewaltige Hungersnot (Lk 15,14; siehe weiter oben)*

Hananias und Saphira: *Und es kam grosse Furcht über alle, die es hörten. (Apg 5,5; vgl. 5,11)*

Kerkermeister von Philippi: *und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder. (Apg 16,29)*

Böser Geist in Ephesus: *und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde erhoben. (Apg 19,17)*

Negative Schockerlebnisse

Weckruf: Wenn Gottes Heimsuchung schockiert ...

verlorener Sohn: *kam eine gewaltige Hungersnot (Lk 15,14; siehe weiter oben)*

Hananiah und Sapphira: *Und es kam grosse Furcht über alle, die es hörten. (Apg 5,5; vgl. 5,11)*

Kerkermeister von Philippi: *und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder. (Apg 16,29)*

Böser Geist in Ephesus: *und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde erhoben. (Apg 19,17)*

Jeremia, Hesekiel: ...

Positive Schockerlebnisse wollen zu
nachhaltiger Gottesfurcht (Ehrfurcht)
und **Erweckung** führen.

Positive Schockerlebnisse wollen zu
nachhaltiger Gottesfurcht (Ehrfurcht)
und **Erweckung** führen.

Pfingsten: *Die nun sein Wort aufnahmen, liessen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan. Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

*Es kam aber über jede Seele **Furcht**, und es geschahen **viele Wunder und Zeichen** durch die Apostel.*

(Apg 2,41-43)

Negative Schockerlebnisse wollen zu
nachhaltiger Gottesfurcht (Ehrfurcht)
und Erweckung führen.

Negative Schockerlebnisse wollen zu
nachhaltiger Gottesfurcht (Ehrfurcht)
und **Erweckung** führen.

Hananiah und Sapphira: *Als aber Hananiah diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und es kam **grosse Furcht** über alle, die es hörten. (Apg 5,5)*

*Und es kam **grosse Furcht** über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies hörten.*

*Aber durch die Hände der Apostel geschahen **viele Zeichen und Wunder** unter dem Volk; und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos. (Apg 5,11-12)*

Schockerlebnisse (Phase 1) können
sowohl **positiver** wie auch **negativer** Art sein.

Schockerlebnisse (Phase 1) können
sowohl **positiver** wie auch **negativer** Art sein.

Sowohl **positive** wie auch **negative** Schockerlebnisse
wollen uns Menschen aufwecken und erwecken.

Schockerlebnisse (Phase 1) können
sowohl **positiver** wie auch **negativer** Art sein.

Sowohl **positive** wie auch **negative** Schockerlebnisse
wollen uns Menschen aufwecken und erwecken.

*Wache auf, der du schläfst,
und stehe auf aus den Toten,
und der Christus wird dir leuchten!
(Epheser 5,14b)*

Jetzt sind wir innerlich vorbereitet
für **negative** Schockerlebnisse der Endzeit,
die ein durchaus positives Ziel haben.

1. Schock

1. Schock

Der **Krieg** in der Ukraine geht weiter,
ein **dritter Weltkrieg** bleibt eine reale Bedrohung.

Es wird **global aufgerüstet**.

Totalitäre und unberechenbare Regimes streben nach
Atomwaffen oder haben sie bereits.

1. Schock

Der **Krieg** in der Ukraine geht weiter,
ein **dritter Weltkrieg** bleibt eine reale Bedrohung.

Es wird **global aufgerüstet**.

Totalitäre und unberechenbare Regimes streben nach
Atomwaffen oder haben sie bereits.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

1. Schock

Der **Krieg** in der Ukraine geht weiter,
ein **dritter Weltkrieg** bleibt eine reale Bedrohung.

Es wird **global aufgerüstet**.

Totalitäre und unberechenbare Regimes streben nach
Atomwaffen oder haben sie bereits.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Endzeitprophetien *müssen* sich erfüllen, aber Gott hat
alles unter Kontrolle! Die Welt entgleitet ihm nicht und
nimmt deshalb kein unkontrolliertes, vorzeitiges Ende!

*Wenn ihr aber von Kriegen
und Empörungen hören werdet,
so erschreckt nicht;
denn dies muss zuvor geschehen,
aber das Ende ist nicht sogleich da.*

(Lukas 21,9)

2. Ernüchterung

2. Ernüchterung

Kriege, Wettrüsten und Atomwaffen
verschärfen den **Klimawandel**
und erhöhen die Wahrscheinlichkeit
von **unkontrollierbaren globalen Katastrophen**.

2. Ernüchterung

Kriege, Wettrüsten und Atomwaffen
verschärfen den **Klimawandel**
und erhöhen die Wahrscheinlichkeit
von **unkontrollierbaren globalen Katastrophen**.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

2. Ernüchterung

Kriege, Wettrüsten und Atomwaffen
verschärfen den **Klimawandel**
und erhöhen die Wahrscheinlichkeit
von **unkontrollierbaren globalen Katastrophen**.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Die Welt geht kaum zu kontrollierenden
Endzeit-Katastrophen entgegen!

*Und es werden Zeichen sein
an Sonne und Mond und Sternen
und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in Ratlosigkeit
bei brausendem Meer und Wasserwogen,
während die Menschen verschmachten
vor Furcht und Erwartung der Dinge,
die über den Erdkreis kommen,
denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.*

(Lukas 21,25-26)

3. Hoffnung

3. Hoffnung

Wenn sich das **Diesseits verdunkelt**,
erstrahlt das Jenseits umso mehr.

3. Hoffnung

Wenn sich das **Diesseits verdunkelt**,
erstrahlt das **Jenseits** umso mehr.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

3. Hoffnung

Wenn sich das **Diesseits verdunkelt**,
erstrahlt das Jenseits umso mehr.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Die Welt geht nicht verloren,
sondern ihrer Bestimmung entgegen!

3. Hoffnung

Wenn sich das **Diesseits verdunkelt**,
erstrahlt das **Jenseits** umso mehr.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Die Welt geht nicht verloren,
sondern ihrer Bestimmung entgegen!

*Und dann werden sie den **Sohn des Menschen**
kommen sehen in einer Wolke
mit Macht und grosser Herrlichkeit. (Lukas 21,27)*

4. Neuorientierung

4. Neuorientierung

Wir dürfen und sollen bereits jetzt
Kinder der Zukunft werden.

4. Neuorientierung

Wir dürfen und sollen bereits jetzt
Kinder der Zukunft werden.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

4. Neuorientierung

Wir dürfen und sollen bereits jetzt
Kinder der Zukunft werden.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Unser Blick prägt unser Leben(sgefühl)!

4. Neuorientierung

Wir dürfen und sollen bereits jetzt
Kinder der Zukunft werden.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Unser Blick prägt unser Leben(sgefühl)!

*Wenn aber diese Dinge **anfangen** zu geschehen,
so blickt auf und hebt eure Häupter empor,
weil eure Erlösung naht.*

(Lukas 21,28)

Jede Krise ist eine Aufforderung,
sich neu zu orientieren.

Jede Krise ist eine Aufforderung,
sich neu zu orientieren.

(Apg 2,37-40: "Denkt um, tut Busse ...!")

Lk 15,18-20: "Und er machte sich auf ..."

Lk 21,28: "so blickt auf und hebt eure Häupter empor ...")

Jede Krise ist eine Aufforderung,
sich neu zu orientieren.

(Apg 2,37-40: "Denkt um, tut Busse ...!")

Lk 15,18-20: "Und er machte sich auf ..."

Lk 21,28: "so blickt auf und hebt eure Häupter empor ...")

Wir brauchen mehr Licht aus dem Jenseits.

Jesus will schon jetzt in unser Diesseits hineinleuchten!

Jede Krise ist eine Aufforderung,
sich neu zu orientieren.

(Apg 2,37-40: "Denkt um, tut Busse ...!")

Lk 15,18-20: "Und er machte sich auf ..."

Lk 21,28: "so blickt auf und hebt eure Häupter empor ...")

Wir brauchen mehr Licht aus dem Jenseits.

Jesus will schon jetzt in unser Diesseits hineinleuchten!

(1 Joh 2,15-19: "die Welt vergeht ...")

Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist!

Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist!

*Wenn jemand die Welt liebt,
ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;
denn alles, was in der Welt ist,
die Lust des Fleisches
und die Lust der Augen
und der Hochmut des Lebens,
ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist!

*Wenn jemand die Welt liebt,
ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;
denn alles, was in der Welt ist,
die Lust des Fleisches
und die Lust der Augen
und der Hochmut des Lebens,
ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

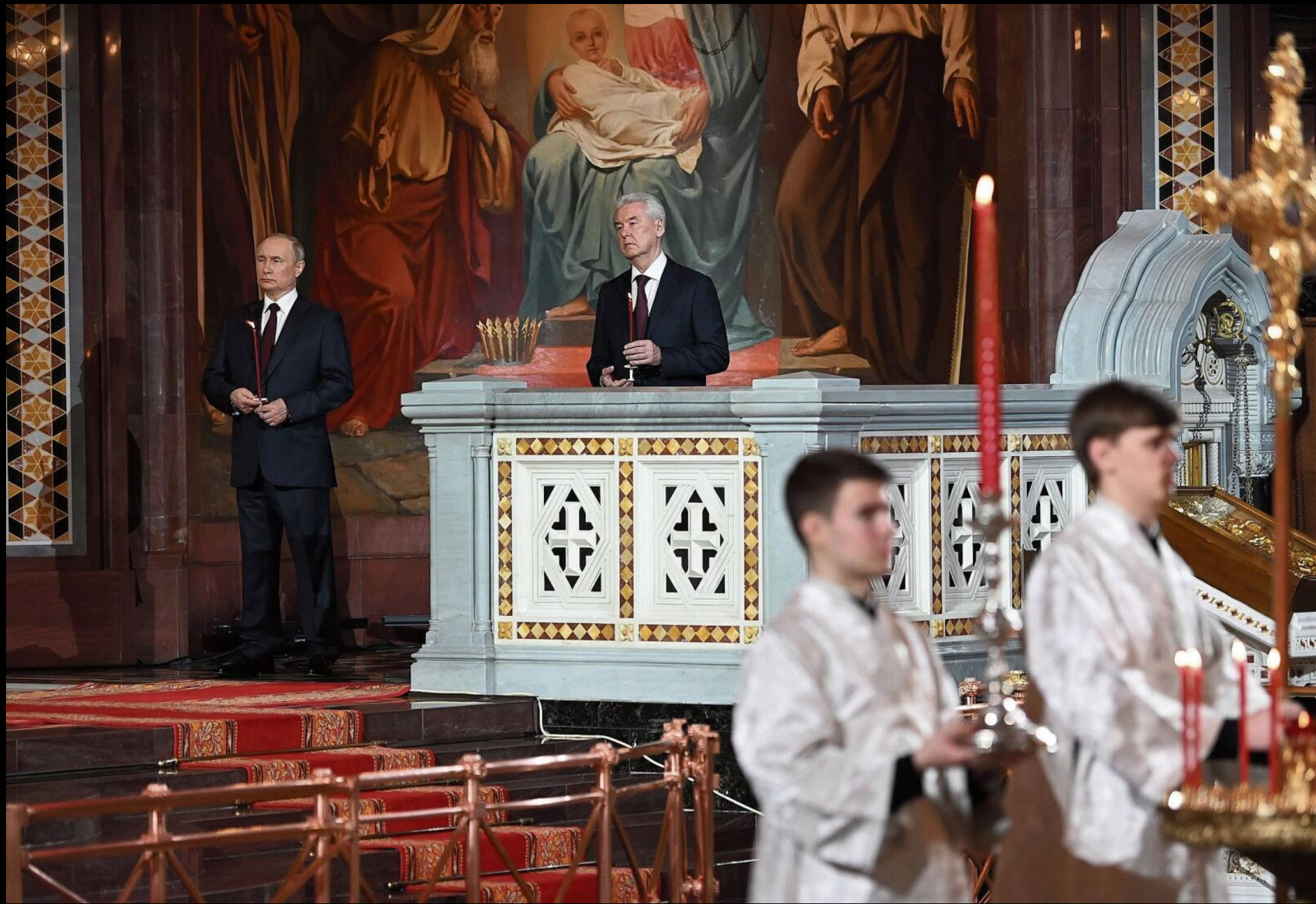
*Und die Welt vergeht und ihre Lust;
wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.*

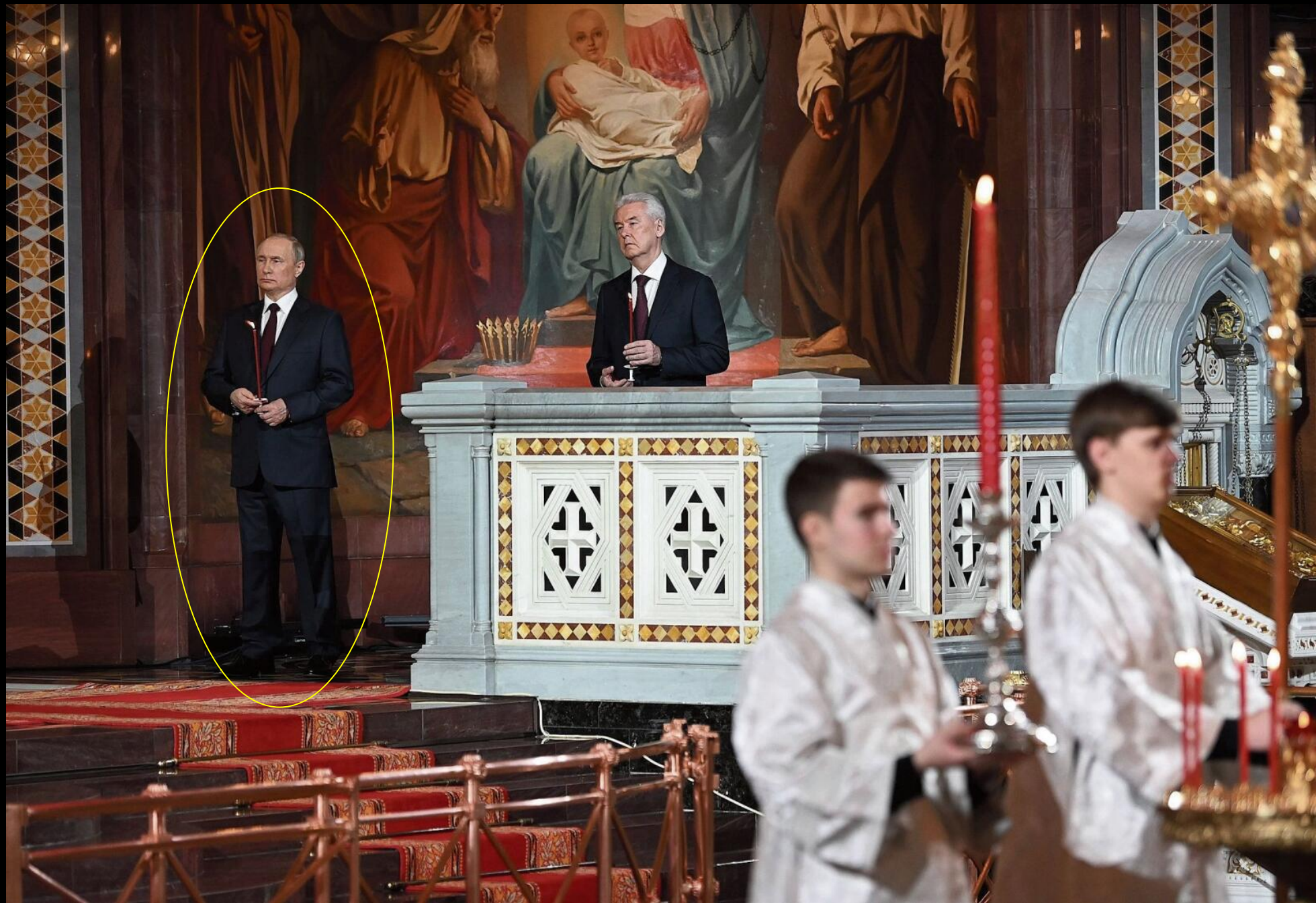
*Kinder, es ist die letzte Stunde,
und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt,
so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten;
daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist.*

*Kinder, es ist die letzte Stunde,
und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt,
so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten;
daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist.*

*Sie sind von uns ausgegangen,
aber sie waren nicht von uns;
denn wenn sie von uns gewesen wären,
würden sie wohl bei uns geblieben sein;
aber sie blieben nicht, damit sie offenbar würden,
dass sie alle nicht von uns sind.*

(1. Johannes 2,15-19)





*Kinder, es ist die letzte Stunde,
und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt,
so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten;
daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist.*

*Sie sind von uns ausgegangen,
aber sie waren nicht von uns;
denn wenn sie von uns gewesen wären,
würden sie wohl bei uns geblieben sein;
aber sie blieben nicht, damit sie offenbar würden,
dass sie alle nicht von uns sind.*

(1. Johannes 2,15-19)

